

H

H

Wob. Sax. J. g.  
1923

Seynd durch des Allerhöchsten Gnade / besage derer  
 Frau-Tauff- und Leichen-Bücher / in der Königl. Polnischen und Chur-  
 Fürstlichen Sächsischen Kauff- und Handels-Stadt Leipzig  
 I. Der Zeit nach

Im	auffgebot.	getauft.		gestorben.				Knäbl.	Mägd.	Wöchn.	W. Kind.	T. geb.	Wittb.	Summa
		Knäbl.	Mägd.	Männer.	Weiber.	Junggef.	Jungf.							
Januar.	29	29	32	9	5	3	1	16	9	0	5	5	6	59
Febr.	31	22	32	8	4	2	1	17	10	2	7	2	4	57
Mart.	2	30	25	4	6	1	2	27	15	2	5	2	6	70
April.	22	33	36	9	10	6	4	17	28	1	10	2	4	91
May.	18	35	34	12	5	5	2	10	14	0	13	6	5	72
Jun.	16	31	36	4	6	3	0	15	5	3	8	7	4	55
Jul.	21	39	32	5	6	0	0	10	12	1	4	3	3	44
Aug.	16	33	16	5	6	0	2	11	9	1	5	1	2	42
Sept.	18	32	15	3	2	6	3	12	18	0	4	3	1	52
Octob.	30	33	30	8	3	3	1	10	9	1	3	2	5	45
Nov.	34	34	28	7	3	1	0	5	7	3	6	4	4	40
Dec.	2	28	36	10	8	4	1	9	6	2	10	9	4	63
Summa.	239	379	352	84	64	34	17	159	142	16	80	46	48	690

II. Dem Orte nach seynd

1) Auffgeboten 239 Paar/als { 131 zu S. Nicolai, davon 20 Paar } an andern Orten copuliret worden.  
 { 108 zu S. Thomas, davon 16 Paar }

2) Getauft 731. als:  
 { 351 zu S. Nicolai { 175 Knäbl. } darunter 2 Posthumi, 6 Paar Zwillinge/ und 5 Unehliche-  
 { 176 Mägd. } Hierbey ist zu mercken/das eine Bürg. Fr. 3. Mägd. als erstl. ein todtes/  
 u. alsdenn 2. lebendige/so unter die Zwillinge gerechnet/jur Welt geborē.  
 { 380 zu S. Thomas { 204 Knäbl. } darunter 1 Posthumus, 5 Paar Zwillinge/ und 17 Unehliche/  
 { 176 Mägd. } wie auch eine Türckische unverehlichte Weibes. Person von 24. Jahren.

3) Gestorben 690. als:  
 371. In der Stadt. Woselbst am 7. Mart. ein Tagelöhner in der Catherstrasse von einer Leiter sich zu todte gefallen/ und  
 am 8. Maji etne 60. Jährige fremdde Frau im Baarsuß-Gäßgen auff der Gasse umgefallen und todte geblieben. Am 11.  
 Junii ist ein Studiol. in dem am Grimmischen Thore entstandenen Tumulte dergestalt geschossen/ das er bald darauff verschle-  
 den; ferner ist am 12. Sept. von einer Dienst-Magd in der Peterstrasse ein Mägd. von 3. Jahren in der Nacht unachtsa-  
 mer Weise erstickt worden/ auch am 6. Octob. ein Träger zur Wehrt in der Henstrasse auff der Gasse plötzlich verstorben/  
 und endlich hat am 22. Octob. einen Mann in der Thomas-Kirche/nach empfangenen Heil. Nachtmahl/ in Chor, Stühlen der  
 Schlag gerähret/ so das er selbtiges Tages in seiner Behausung in der Fleischer-Gasse dieses Zeitliche gesegnet. Sonsten ha-  
 ben dieses Jahr alle Gassen und Collegia, bis auff den Börsch-Markt und Petriener-Collegium, ihre Leichen gehabt. Als: 7.  
 der Alte Neumarkt. 6. Barfuß-Gäßgen und Psörtgen. 1. Böttger, Gäßgen. 18. Burg-Strasse. 7. Catharinen, Strasse.  
 3. Kloster, Gasse. 10. Collegia. 24. Fleischer, Gasse. 1. Gewand, Gäßgen. 2. Goldbahn, Gäßgen. 14. Grimmische Gasse.  
 4. Hällische Gasse. 4. Hällisch Psörtgen. 19. Henstrasse. 4. Kupfer, Gäßgen. 8. Markt. 16. Neu, Markt. 24. Neuer  
 Kirchhoff. 23. Nicol, Strasse. 6. Nicola, Kirchhoff. 43. Peter, Strasse. 10. Preisser, Gäßgen. 54. Priel. 16. Reich,  
 Strasse. 21. Ritter, Strasse. 1. Salz-Gäßgen. 2. Schuster, Gäßgen. 1. Spor, Gäßgen. 3. Stadt, Pfeiffer, Gäßgen.  
 3. Thomas, Gäßgen. 4. Thomas, Kirchhoff. 5. Die Bestung in und ausserhalb. 7. Der Zwinger.  
 297. Vorm Thore. Als 126. vorm Peters, 97. Grimmischen, 18. Hällisch, und 56. Mannischen Thore / darunter ein  
 Obrister Leut. so im Duell bey Kanstädt am 15. Maji erschossen und anhero gebracht worden. Ferner ein Knäbl. von 4.  
 Jahren/so vorm Kanstädt, Thore in einem Teiche am 17. Julii, und ein Soldat/ so im Rosenthale in der Pleiße im kalten  
 Bade am 9. Sept. umkommen / ingleichen eine Bauers-Frau/ welche/ als sie am 17. Octob. vorm Grimmischen Thore im  
 hinausstelgen auff ihren Wagen wieder zurück gefallen/ todte gefahren / und ein Mann/ so am 1. Nov. gegen Morgen in der  
 Stube auff der Banck todte gefunden worden. Hierbey ist noch zu mercken/das am 20. Octob. zur Nacht ein Dieb in einem  
 Garten vorm Kanstädt, Thore auff der Flucht erschossen worden.  
 7. Im Hospital.  
 4. Zuchtbauß.  
 11. Lazareth.

III. Ihrem Stand und Personen nach seynd verstorben:

Unverstätts, Ber- wandte.	Männer.	Weiber.	Junggef.	Jungf.	Knäbl.	Mägd.	Wöchn.	W. Kind.		Todtgeb.		Wittb.	Summa.
								Knäbl.	Mägd.	Knäbl.	Mägd.		
	9	5	9	1	11	4	2	3	2	0	0	1	47
Bürger.	36	19	1	2	51	53	8	17	9	11	8	15	230
Fremde u. nicht Bürg.	31	36	19	13	82	74	5	26	18	16	10	27	357
Soldat. u. Defension.	8	4	5	1	15	11	1	3	2	1	0	5	56
Summa.	84	64	34	17	159	142	16	49	31	28	18	48	690

Seynd also im zurückgelegten 1702. Jahre 41 mehr gebohren als gestorben / auch 3 mehr  
 gestorben als vorm Jahre.

George Christoph Wintzer / Ober-Leichenschreiber.

In dem Jahr 1702

# Verzeichnis der Einkünfte der Universität zu Leipzig

Das Verzeichnis der Einkünfte der Universität zu Leipzig ist in drei Theile getheilt worden: I. Die Einkünfte der Universität selbst, II. Die Einkünfte der Facultäten, III. Die Einkünfte der Collegien.

## I. Die Einkünfte der Universität selbst

Art der Einkünfte	1702	1703	1704	1705	1706	1707	1708	1709	1710	1711	1712	1713	1714	1715	1716	1717	1718	1719	1720
Grundbesitz	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Immunität	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Stipendien	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Abgaben	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150
Summe	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450

## II. Die Einkünfte der Facultäten

Die Einkünfte der Facultäten sind in drei Theile getheilt worden: I. Die Einkünfte der Facultät der Theologie, II. Die Einkünfte der Facultät der Rechte, III. Die Einkünfte der Facultät der Medicin.

**I. Die Einkünfte der Facultät der Theologie**

Die Einkünfte der Facultät der Theologie sind in drei Theile getheilt worden: I. Die Einkünfte der Professoren, II. Die Einkünfte der Privatdozenten, III. Die Einkünfte der Studenten.

**II. Die Einkünfte der Facultät der Rechte**

Die Einkünfte der Facultät der Rechte sind in drei Theile getheilt worden: I. Die Einkünfte der Professoren, II. Die Einkünfte der Privatdozenten, III. Die Einkünfte der Studenten.

**III. Die Einkünfte der Facultät der Medicin**

Die Einkünfte der Facultät der Medicin sind in drei Theile getheilt worden: I. Die Einkünfte der Professoren, II. Die Einkünfte der Privatdozenten, III. Die Einkünfte der Studenten.

## III. Die Einkünfte der Collegien

Art der Einkünfte	1702	1703	1704	1705	1706	1707	1708	1709	1710	1711	1712	1713	1714	1715	1716	1717	1718	1719	1720
Grundbesitz	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Immunität	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Stipendien	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Abgaben	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150
Summe	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450

Leipzig, den 15. Junii 1720

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

	EINSTAMPELN	
		12. Dez. 1992
		21. Juli 2000

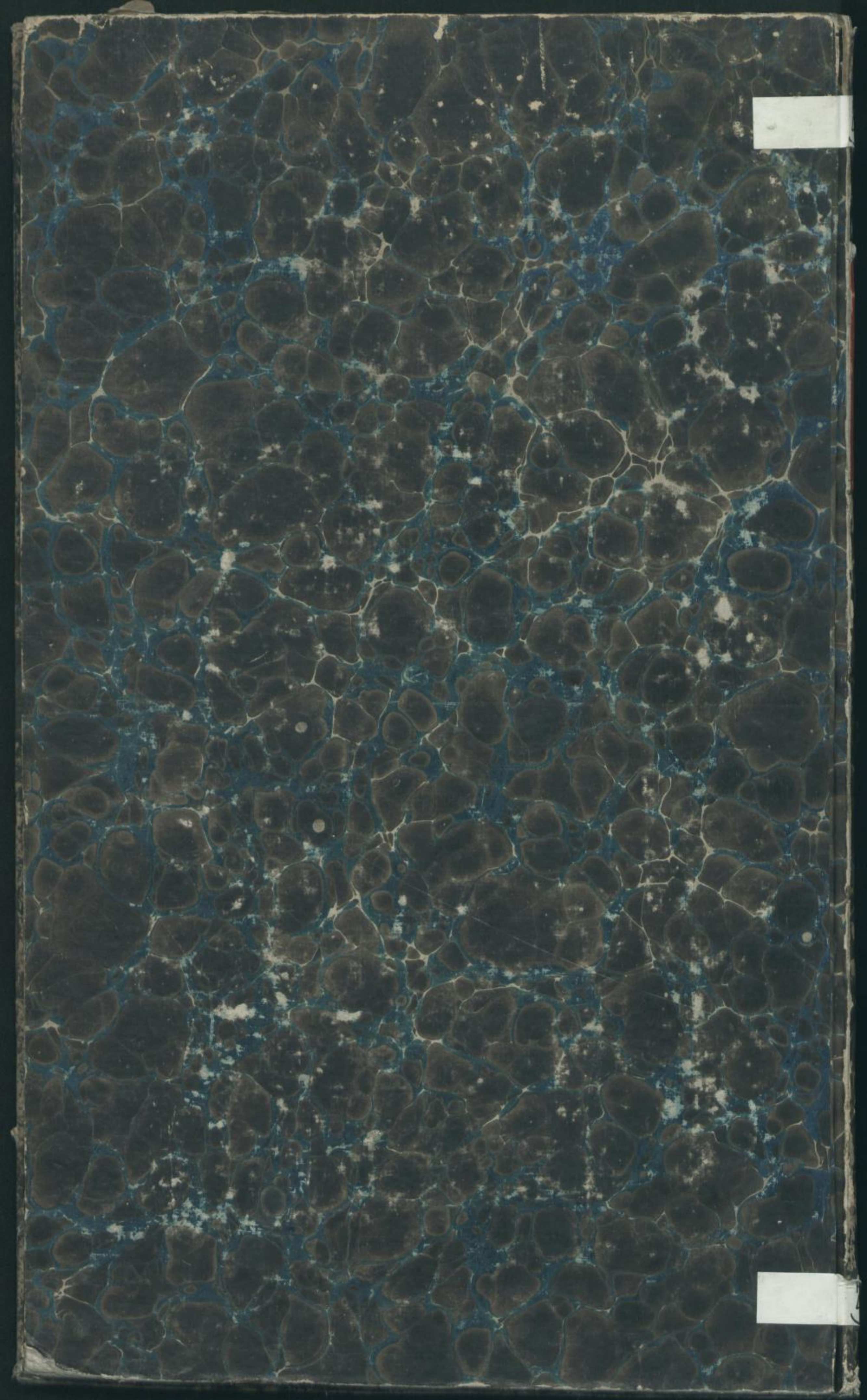
III/9/280 JG 162/6/85

**SLUB DRESDEN**



3 0175430

*H. Sax H 50*



[Illegible white label text]

[Illegible white label text]